



START WITH WHY 3) Weil es was ändert

Gesprächsleitfaden zur Predigt von Christoph Schmitter am 4. Februar 2024



Anhören

Das folgende Video wurde vor der Predigt abgespielt. Wenn ihr mögt, könnt ihr es zu Beginn nochmal anhören oder anschauen.

<https://www.youtube.com/watch?v=e3qLmEfjXfs>



Vorlesen

Zusammenfassung der Predigt:

Der christliche Glaube und die Kirche verlieren in der westlichen Welt derzeit dramatisch an Relevanz. Warum beide dennoch wichtig sind, darauf gibt diese Predigt folgende Antwort: Weil der Glaube Menschen ohne Zuversicht helfen kann.

In Matthäus 5,7 sagt Jesus: *Glücklich sind die, die nach der Gerechtigkeit hungern und dürsten. Denn sie sollen satt werden.*

Der Hunger nach Gerechtigkeit gehört zum Menschsein. Er begegnet uns ständig: auf Demos gegen rechts, in der Sorgen eines Armeniers um sein Volk, in erfolglosen Versuchen, gegen große Internetkonzerne wegen Hass und Hetze im Netz zu klagen.

Immerhin: Der Mensch gewöhnt sich nicht an die Ungerechtigkeit. Die meisten von uns wünschen sich sehnlichst eine gerechte und friedliche Welt, obwohl wir – und das ist die Tragik – selbst oftmals Teil des Problems sind. Es ist seltsam: Wir alle wollen Gerechtigkeit, aber wir kriegen die Ungerechtigkeit einfach nicht aus der Welt.

Das Christentum gibt diese Sehnsucht nicht auf. Wo die Religion Menschen dazu bringt, sich an Ungerechtigkeit zu gewöhnen, wo sie gar die Ungerechtigkeit der Mächtigen rechtfertigt, hat sie mit der Hoffnung des Jesus von Nazareth nichts mehr zu tun.

Warum hat der christliche Glaube das Potential, unseren Hunger und Durst nach Gerechtigkeit zu stillen.

1. *Weil er den Hunger wach hält bei denen, die satt sind.* In der Kirche wirst du immer wieder daran erinnert, dass Menschen unter Ungerechtigkeit leiden und das ist wichtig! Die Kirche muss ein Ort sein, an dem Opfern von Ungerechtigkeit eine Stimme gegeben wird.
2. *Weil er hilft, den Glauben an die Zukunft nicht zu verlieren, egal was geschieht.* Obwohl die Welt seit der Bergpredigt Jesu die Ungerechtigkeit nicht besiegt hat, wohnt die Hoffnung, dass dies eines Tages geschieht, hartnäckig im Glauben. Jes. 65 beschreibt eine Zukunftsvision, die uns tragen kann, wenn wir an der Welt verzweifeln.
3. *Der christliche Glaube hat das Potential, Gerechtigkeit tatsächlich zu leben.* Je weniger dieser Satz der Realität entspricht, desto lauter muss er gesagt werden. Die Relevanz der Kirche misst sich daran, ob in ihr Gerechtigkeit gelebt wird – ansatzweise, aber doch erlebbar.



Austausch

- Wo sind dir in der letzten Zeit Hunger und Durst nach Gerechtigkeit begegnet?
- Welche Entwicklungen beobachtet ihr in unserer Gesellschaft: einen Trend hin zu mehr Gerechtigkeit oder wird unserer Welt tendenziell ungerechter? Diskutiert ruhig mal...



Vorlesen

Die neueste Untersuchung der EKD (Evangelische Kirche Deutschlands) zur Kirchenmitgliedschaft (KMU) wagt einen realistischen Blick in die Zukunft. Bis 2060 erwartet man einen Rückgang um die Hälfte der Mitglieder. *„43 Prozent der Menschen in Deutschland sind bereits konfessionslos, zwei Drittel der evangelischen und drei Viertel der katholischen Kirchenmitglieder neigen zum Austritt. Zum anderen wird ein rapider Rückgang der Religiosität der gesamten Bevölkerung deutlich.“*¹



Austausch

- Wie nimmst du die Relevanz der/deiner Kirche wahr?
- Wie nimmst du die Relevanz der (christlichen) Religion wahr?

Die aktuelle Themenreihe fragt mit ihrem „WHY?“ nach der Relevanz des Glaubens für Menschen von heute. Schaut euch nochmal die drei Antworten auf die Warum-Frage oben an.

- Worin ist deine Kirche gut, wo kann sie noch besser werden?



Aktiv werden

Wenn du eine Textpassage aus der Bibel auswendiglernen müsstest, welche wäre es?
Warum nicht einfach mal machen?

¹ <https://www.ekd.de/ergebnisse-der-6-kirchenmitgliedschaftsuntersuchung-80962.htm>